

PRESSEMITTEILUNG

21.03.2012

Nein zur Hessen-NPD in Altenstadt

**Verein ruft zur Teilnahme an Gegenveranstaltung auf!
Die Wetterau ist kein Platz für Rechtsextremisten**

Am 24.3.2012 von 13.00-16.00 Uhr findet der Landesparteitag der NPD im Ortsteil Waldsiedlung der Gemeinde Altenstadt in der Philipp-Reis-Straße 7 statt.

Der Verein "Grätsche gegen Rechtsässen e.V." ruft alle Demokraten dazu auf, am 24. März in Altenstadt, an der geplanten Gegenveranstaltung teilzunehmen.

Das Bündnis90/Die Grünen, Ortsverband Altenstadt, hat eine Gegenveranstaltung angemeldet und genehmigt bekommen. Sie findet zwischen 14.00 und 16.00 Uhr auf dem Josef-Schulmeister-Platz statt. Der Platz liegt Herrnstr./Ecke Finkenweg, gut 100 m vom Dorfgemeinschaftshaus, in der Philipp-Reis-Str., entfernt.

Der Verein "Grätsche gegen Rechtsässen e.V." unterstützt ausdrücklich diese Gegenveranstaltung in Altenstadt und wird auch daran teilnehmen!

Die Nähe von einigen NPD Mitgliedern zu den Terroristen der Zwickauer Zelle lässt nach unsere Auffassung einen eindeutigen Trend innerhalb dieser Partei erkennen, der gegen unsere demokratische Grundordnung gerichtet ist. Ehemalige Mitglieder und Funktionäre waren sogar Helferhelfer der NSU. Mitglieder dieser Partei sind immer wieder in Strafprozesse wegen Delikten wie z.B. Volksverhetzung und Körperverletzung verwickelt. In Anbetracht der doch sehr kleinen Mitgliederzahlen der NPD handelt es sich, im Verhältnis zur Mitgliederzahl, um eine enorm hohe Zahl von strafrechtlich auffällig gewordenen Mitgliedern, wie es in keiner anderen der demokratischen Parteien Deutschlands auch nur annähernd der Fall ist. Das menschenverachtende Gedankengut, dass von dieser Partei kommuniziert wird, ist nicht vereinbar mit den Werten einer humanistischen Gesellschaft in der ethische und moralische Grundwerte hochgehalten werden und alle Menschen, egal welcher Abstammung, gleich behandelt werden.

Jedem Versuch dieser Partei sich zu organisieren sollte alles was einer Demokratie an legalen Mitteln zur Verfügung steht, entgegengesetzt werden.

Da sich diese Veranstaltung scheinbar nicht mehr mit einem Verbot durch die beteiligten Behörden verhindern lässt, rufen wir alle Demokraten dazu auf von Ihrem demokratisch verbrieften Recht auf Protest und Meinungsfreiheit, am 24.3.2012, Gebrauch zu machen und den Funktionären der NPD, aber auch den Medien und den Anwohnern, zu zeigen, dass es in der Wetterau keinen Platz für Rechtsextremismus gibt!

Wir wollen keine Nazis; nicht in der Wetterau, nicht in Hessen und anderswo!